

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung	1
1.1 Allgemeine Vorüberlegungen	1
1.1.1 Vorzeichnung des Dialektischen	3
1.1.2 Drei Möglichkeiten des Verhältnisses von Identität und Differenz und ihre Beziehung zur Tätigkeit des Erkennens	7
1.1.3 Die vollständige Überführbarkeit von Identität und Differenz in der Philosophie Hegels	8
1.1.4 Die teilweise Überführbarkeit von Identität und Differenz im Denken Adornos	16
1.2 Fragestellung und Ansatz der vorliegenden Arbeit	23
1.2.1 Die Fragestellung	23
1.2.2 Adorno systematisieren?	23
1.2.3 Ein Bruch in der Theorie	25
1.2.4 Produktiv mit dem Bruch verfahren	28
1.2.5 Wo kann die Untersuchung einsetzen?	29
2 Über den Begriff durch den Begriff hinaus	33
2.1 Der Begriff und seine Spannung	35
2.2 Die Spannung im Begriff: Verschiedenheit und Invarianz	37
2.3 Die Verdinglichung des Begriffs	42
2.3.1 Die Bedeutung des Ausdrucks „Verdinglichung“	43
2.3.1.1 Verdinglichung bei Georg Lukács	43
2.3.1.2 Verdinglichung und Bewusstsein bei Adorno	46
2.3.2 Zentrale Charakteristika des Begriffs im Denken Adornos: diskursiver und expressiver Gehalt	53

2.3.3	Verdinglichung und Begriff	58
2.3.4	Die Stiftung und Abdichtung des Begriffs durch Verdinglichung	64
2.4	Über den Begriff hinaus	66
3	Leiden ist Objektivität, die auf dem Subjekt lastet	69
3.1	Die innere Objektivität des Subjekts	70
3.2	Wodurch gewinnt das Objekt seinen Vorrang?	73
3.3	Die Objektivität des Leidens	77
3.3.1	Der Gegenstandsbezug des Leidens	80
3.3.1.1	Der Gegenstandsbezug traumatischen Leidens	82
3.3.1.2	Leiden und Gegenstandsbezug bei Adorno	84
3.3.2	Die Erkenntnis des Gegenstands im Leiden	92
4	Leiden bereit werden lassen	95
4.1	Die objektiven Voraussetzungen im Denken Adornos	96
4.1.1	Gesellschaftliche Arbeit	98
4.1.2	Untersuchung des Zusammenhangs von gesellschaftlicher Arbeit und begrifflicher Ordnung	104
4.1.2.1	Analogische Aspekte des Zusammenhangs	105
4.1.2.2	Aspekte der Überschneidung von gesellschaftlicher Arbeit und begrifflicher Ordnung	109
4.1.3	Das Erkenntnispotenzial in der gesellschaftlichen Arbeit	111
4.1.3.1	Die Vergeistigung des Arbeitsprodukts durch den Warentausch	112
4.1.3.2	Das im Produkt angelegte Leiden	116
4.1.3.3	Form und Erkenntnis	121
4.1.4	Drei entscheidende Beobachtungen	128
4.2	Die subjektiven Voraussetzungen im Denken Adornos	129
4.2.1	Untersuchung der kritischen Anmerkungen von Norbert Bolz	131
4.2.1.1	Leiderfahrung als Wahrheitsbedingung	131
4.2.1.2	Messianismus	138
4.2.1.3	Der Zauberstab der Dialektik	143
4.2.2	Die subjektiven Voraussetzungen im Denken Adornos	150

5 Schluss: Erkenntnistheorie nach Adorno	155
5.1 Rettung des Empirismus	157
5.2 Der Mythos des Gegebenen bei Wilfrid Sellars	158
5.2.1 Das Gegebene und seine Dialektik	159
5.2.2 Das Gegebene als sprachliches Konstrukt	161
5.3 Eine erste Kritik an Sellars' Überlegungen	166
5.4 Das Gegebene bei Adorno	170
5.4.1 Das Gegebene und das Unbewusste	173
5.4.2 Das Gegebene im Leiden	175
5.5 Einwände und Entgegnungen	179
5.6 Schluss	183
Literatur	185